

Reserven      Halbzeit: 3:0    Endergebnis: 6:0

1. Mannschaft Halbzeit: 1:2    Endergebnis: 2:3

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Stefan Landauer, Bernd Hümmer, Georg Decker (71. Min. Michael Urban), Jürgen Dirsch, Falko Schlierf, Reinhard Sturm, Thomas Frank, Timo Sprockhoff (89. Min. Raphael Neretter), Martin Odorfer, David Kratzer, Andre Wildfeuer (75. Min. Jörg Muskat)

Auf dem schwer zu spielenden Platz in Haunstetten gab es nach 90 hart umkämpften Minuten endlich mal wieder einen Sieg für die Eintracht, der allerdings glücklich ausfiel. Haunstetten zeigte sich vor allem in der 2. Spielhälfte sehr aggressiv, in dieser vom Abstiegskampf bestimmten Partie.

Die 1. Halbzeit ging schon gleich turbulent los. Nach einem Freistoss für die Heimelf konnte Landauer den Ball nicht festhalten, das anschließende Tor wurde aber wegen klarer Abseitsstellung des Schützen nicht gegeben. Nach einem weiten Ball von Libero Dirsch wollte ein Verteidiger des FC den Ball aus der Gefahrenzone schlagen, traf aber Sprockhoff auf die Brust und von dort rollte der Ball über die Linie zum 0:1. Nach einem Pass auf Wildfeuer rutschte dessen Gegenspieler aus und konnte sich nur noch mit einem Handspiel helfen, was allerdings nicht geahndet wurde. Haunstetten antwortete mit Standards. Nach einem Freistoss aus 25 Metern konnte Landauer den Ball auf dem klitschigen Geläuf erneut nicht festhalten, die Stürmer setzten nach, und erzielten diesmal regelgerecht den Ausgleich. Ansonsten war von der Heimelf in der 1. Hälfte nicht mehr viel zu sehen. Anders die Eintracht. Sowohl Kratzer als auch Odorfer wurden bei ihren Scharfschüssen noch im letzten Moment geblockt. Sprockhoff legte sich freistehend den Ball zu weit vor und scheiterte dann aus spitzten Winkel. Falko Schlierf köpfte nach einem Eckball an den Außenpfosten. Als dann wieder Sprockhoff auf die Reise geschickt wurde und eigentlich schon abgedrängt war, ging dessen Gegenspieler, eigentlich ohne Not, total ungeschickt in den Zweikampf und verursachte so einen Foulelfmeter. Dieses Geschenk lies sich Kapitän Thomas Frank nicht entgehen und verwandelte mit Hilfe des Innenpfostens trocken zum 1:2. Endlich ging der SVE mal wieder mit einer Führung in die Pause. Eigentlich wollte man dies nutzen und den Gegner in der 2. Hälfte auskontern. Doch Haunstetten kam mit einer ganz anderen Einstellung aus der Kabine. Beim Spiel aufs „Sportheim-Tor“ wurden sie vom Publikum nach vorne gepeitscht und Allersberg konnte sich kaum mehr aus der Umklammerung befreien. So konnte sich vor allem Torhüter Landauer 3 mal hervorragend auszeichnen. Doch beim Ausgleich kurz vorm Schluss war auch er machtlos. Als die Eintracht bei einer Ecke Schwierigkeiten mit der Zuteilung hatte, führte die Heimelf den Eckstoss schnell aus. Die Folge aus dem Durcheinander war ein Kopfballeigentor eines Allersbergers. Jetzt wollte Haunstetten den dringend notwendigen Sieg und hätte dazu auch die Möglichkeit gehabt. Doch als ein Stürmer frei auf Landauer zulief, legte er sich den Ball zu weit vor und der Eintracht-Keeper konnte klären. In der 90. Minute dann ein Befreiungsschlag der Gäste, der genau bei Kratzer landete. Der überlief 3 Gegenspieler und lies mit einem platzierten Flachschuss auch dem Torhüter keine Chance. Nach vielen verloren Spielen in der Schlussminute, dem so genannten „Club-Syndrom“, konnte auch die Eintracht analog des 1.FCN endlich einmal ein Spiel in der Schlussminute für sich entscheiden. Ein schon fast überlebensnotweniger Erfolg im Abstiegskampf.